

NOAAs bizarre Welt globaler Temperatur-Anpassungen – ihre politische Agenda macht sich über empirische Wissenschaft lustig

geschrieben von N. N. | 25. September 2012

Die beiden Graphiken rechts sind Plots der historischen globalen Temperaturaufzeichnung der NOAA für die Monate Oktober 1899 und Mai 2011. NOAA hat seit dem 1. Januar 2012 27 verschiedene Temperaturwerte für jeden Monat veröffentlicht.

Von den 1529 Monaten im gesamten Temperatur-Datensatz der NOAA traten in diesen beiden Monaten während des Jahres 2012 die größten Änderungen auf.

Und es sind nicht nur diese beiden Monate, bei denen rückwirkende Temperaturanpassungen vorgenommen worden waren – jeder einzelne Monat im gesamten Datensatz wurde während des Jahres 2012 mindestens 27 mal angepasst. Noch einmal, das gilt nur für 2012. Das gleiche Niveau revisionistischer Fummeleien gab es auch in den Jahren 2011, 2010 und 2009.

Ein weiteres, offiziell sanktioniertes Attribut ist, dass in den meisten Monaten vor 1950 abkühlende „Anpassungen“ ähnlich der blauen Kurve vorgenommen worden waren, während es in den Monaten nach 1950 „Anpassungen“ zum Wärmeren gab, ähnlich der roten Kurve. Diese Attribute kombiniert beweisen, dass die ‚Obama-Erwärmung‘ ein Phänomen ist, das allein die Wissenschaftler bei NOAA/NCDC entdeckt (erzeugt?) haben.

Wie ungewöhnlich ist die Häufigkeit dieser Anpassungen? Um des Vergleichs willen, der Datensatz der globalen Temperatur von Had CRUT wurde 2012 nicht ein einziges Mal überarbeitet, und die monatlichen Temperaturwerte gehen darin bis 1850 zurück (obwohl HadCRUT in naher Zukunft zu einer neuen Version 4 des Datensatzes wechseln will). In den beiden wesentlichen Satelliten-Datensätzen (UAH und RSS) gab es 2012 keine Anpassungen an der gesamten monatlichen Temperaturaufzeichnung; und schließlich hatte der Datensatz von NASA/GISS 2012 nur einmal eine Revision des gesamten Datensatzes durchlaufen, außerdem scheinen die GISS-Leute jüngere monatliche Aufzeichnungen mit einiger Regelmäßigkeit „anzupassen“.

Halten wir also fest, NOAA ist die einzige bedeutende Klimaforschungs-Agentur, die sich durch irgendeine Agenda bemüßigt fühlt, Temperaturen nicht nur auf monatlicher Basis „anzupassen“, sondern dies viele Male innerhalb jedes und jeden Monats in ihrem gesamten, bis Januar 1880

zurück reichenden Datensatz zu tun. Und die Bestätigung, dass eine Art Agenda all diese Anpassungen treibt, ist der Umstand, dass die Endergebnisse von NOAA immer eine Verstärkung des ‚Obama-Erwärmungs-Phänomens‘ zeigen.

Da wir gerade vom Januar 1880 sprechen, die NOAA hat 2012 auch 27 verschiedene Temperaturwerte für diesen Monat gemeldet. Dieses eine Beispiel der bizarren Fabrikation globaler Temperaturen ist eine Verhöhnung der Klimawissenschaft und der historischen Beweise. Dies allein ist schon für jeden geistig gesunden Mensch Grund genug, um zu schlussfolgern, dass die „globale Erwärmung“, von der die NOAA-Wissenschaftler sprechen, im Wesentlichen ein Haufen Mist ist.

Ein letzter Gedanke. Es gibt jene, die versuchen, das abstruse Niveau der Anpassungen an historische Messungen zu rechtfertigen als eine „Qualitätskontrolle“, die rigoros von den NOAA-Forschern durchgeführt wird. Wie auch immer, die beiden Graphiken oben rechts (rot und blau) sind der tatsächliche Beweis, dass die NOAA-Wissenschaftler in einer Art ‚bizarrer QC-Welt‘ leben, d. h. auf einer Ebene sechs Sigma-Verrücktheit (in schlechter Manier).

Fazit: Die eklatanten und politisch getriebenen Temperatur-Anpassungen durch NOAA/NCDC auf monatlicher Basis bieten sogar weitere Munition, warum sich die Welt hin zu einer besseren und genaueren Methodik bewegen muss hinsichtlich Temperaturmessungen und deren Bekanntmachung. Ironischerweise ist es die NOAA selbst, die bereits ein großes Experiment durchgeführt hat, wobei sie unter Beweis gestellt hat, dass ihr monatlicher bizarrer Kampf mit empirischen Beweisen wahrhaftig unnötig und überflüssig ist.

Previous fabricating-fake temperature postings. Additional fabricating-fake, modern, regional, historical temperature charts.

Link:

<http://www.c3headlines.com/2012/09/bizarre-noaa-adjustments-global-temperatures-political-agenda-bizarro-mocks-empirical-science.html>

Übersetzt von Chris Frey EIKE